



Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für abrdn SICAV II - Global Impact Equity Fund

Dieses Dokument bietet Ihnen eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen Informationen über dieses Finanzprodukt. Es wurde in Bezug auf Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung nachhaltiger Finanzprodukte erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale und/oder -ziele und Risiken dieses Finanzprodukts zu verstehen.

Datum der Veröffentlichung: 2023-12-15

Unternehmenskennung (LEI-Code) 213800A5KTINR38TJX25

Zusammenfassung	<p>Der Fonds unterliegt Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor und weist ein nachhaltiges Anlageziel auf. Im Einklang mit den Kriterien dieser Verordnung für nachhaltige Anlagen (positiver Beitrag der Wirtschaftsaktivität, keine erhebliche Beeinträchtigung durch die Anlage und eine gute Unternehmensführung des Portfoliounternehmens) hat abrdn einen Ansatz entwickelt, um nachhaltige Anlagen zu identifizieren, der in den Q&A unten beschrieben wird.</p> <p>Der Mindestanteil des Fonds in nachhaltigen Anlagen beträgt voraussichtlich 75%.</p> <p>Der Fonds weist keinen Mindestanteil an Anlagen in taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten auf.</p> <p>Der Fonds strebt ein langfristiges Wachstum an, indem er in weltweit notierte Unternehmen investiert, die auf eine messbare positive ökologische und/oder soziale Wirkung abzielen.</p> <p>Der Fonds zielt auf eine Outperformance der Benchmark MSCI AC World Index (USD) ab (vor Gebühren).</p> <p>Der Fonds investiert mindestens 90% seiner Vermögenswerte in sein Anlageuniversum. Darunter fallen Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Unternehmen, die vom Anlageteam aktiv analysiert werden und an Börsen weltweit, einschließlich in Schwellenländern, notiert sind.</p> <p>Der Fonds kann bis zu 10% seines Nettovermögens in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere auf dem chinesischen Festland investieren, darunter über die Anlageprogramme Shanghai-Hong Kong Stock Connect und Shenzhen-Hong Kong Stock Connect oder über jedwede andere verfügbare Methode.</p> <p>Alle Anlagen in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren werden nach dem Ansatz „Global Equity Impact Investment Approach“ von abrdn erfolgen, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht ist.</p> <p>Dieser Fonds orientiert sich beim Portfolioaufbau an einer Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und die nicht dazu ausgewählt wurde, um das nachhaltige Anlageziel des Fonds zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsperformance und als Vergleich für die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.</p> <p>Der Fonds zielt auf ein langfristiges Kapitalwachstum ab, indem er in Unternehmen investiert, die positive messbare ökologische und soziale Wirkungen anstreben. Der Ansatz von abrdn wendet die UN-Agenda für nachhaltige Entwicklung an, deren aktuelles Regelwerk eine Reihe von Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) enthält. Dieser Rahmen kann sich im Lauf der Zeit ändern. Indem die Fähigkeit der Unternehmen, aktiv positive Ergebnisse für Umwelt und Gesellschaft zu erzielen, bewertet wird, identifiziert der Anlageansatz Unternehmen mit Technologien, Produkten oder Dienstleistungen und Geschäftsmodellen, die Lösungen bieten, die mit mehreren Einflussssäulen in Einklang stehen, wie nachhaltige Energie, Kreislaufwirtschaft, Gesundheit und Sozialfürsorge, Wasser und sanitäre Einrichtungen, Bildung und Arbeit, Lebensmittel und Landwirtschaft, nachhaltige Immobilien und Infrastruktur und finanzielle Inklusion, welche die SDGs widerspiegeln. Mindestens 30% der Unternehmensinvestitionen (einschließlich Ausgaben für Forschung und Entwicklung) müssen in die Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen fließen, die auf eine Impact-Säule ausgerichtet sind, um die Entschlossenheit des Unternehmens zu unterstreichen.</p> <p>Unser Impact-Rahmen umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none">• die Anlage in Unternehmen, die attraktive Finanzrenditen bieten und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und zur Umwelt leisten• ein Bewertungsrahmen, der den SDGs der UN entspricht, die sich an den größten Herausforderungen für den Planeten orientieren• ein Schwerpunkt auf absichtsvolle, messbare Wirkungen in Bezug auf regionsspezifische Herausforderungen• Zusammenarbeit mit dem Unternehmen, um seine Intentionalität zu belegen und eine aussagekräftige wirkungsbezogene Offenlegung zu fördern. Bei der Verwaltung der Fondsstrategie zielen wir auf Folgendes ab:• Attraktive Finanzrenditen und ein positiver Beitrag zur Umwelt und Gesellschaft• Von unserer aktiven Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu profitieren, in deren Rahmen wir auf positive Veränderung des Unternehmensverhaltens drängen
------------------------	---



- In Unternehmen investieren, die bewusst Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die zu messbaren positiven sozialen und ökologischen Ergebnissen führen
- Die Unterstützung und Erkenntnisse unseres großen, dedizierten Aktienteams und ESG-Experten nutzen. Der Fonds investiert auch in Unternehmen, die Fortschritte in Bezug auf jede Säule ermöglichen, aber sich so weit hinten in der Lieferkette befinden, dass die Wirkung ihnen nicht direkt zugeschrieben werden kann. Anlagen in solche Unternehmen sind auf 10% des Fondsvermögens beschränkt.

Die verbindlichen Ziele des Unternehmens nutzen als Grundlage für die Leistungskennzahlen (KPIs) die zugrundeliegenden SDG-Ziele und -Indikatoren der UN. Dadurch wird die Fähigkeit eines Unternehmens, positive Wirkungen zu erreichen, mit diesen übergeordneten weltweiten Herausforderungen verknüpft. Wir haben acht Säulen identifiziert, die die großen Herausforderungen von Klimawandel, nicht nachhaltigen Produktions- und Verbrauchsmustern und sozialer Ungleichheit in Angriff nehmen und mit der übergeordneten Agenda der UN in Einklang stehen, um Frieden und Wohlstand für die Gesellschaft und die Umwelt zu erzielen.

Der Fonds bewertet inwieweit ein Unternehmen mit den acht Säulen des Impact-Rahmens von abrdn in Einklang steht. Zusätzlich zu den acht Säulen investieren wir auch bis zu 10% des Fonds in Impact-Leader. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, die unsere anderen Säulen ermöglichen und Produkte und Dienstleistungen liefern, die Teil einer Wertschöpfungs-/Lieferkette sind. abrdn führt zudem eine Reihe von Unternehmensausschlüssen durch, die sich unter anderem auf den UN Global Compact, Tabakerzeugung und umstrittene Waffen beziehen. Diese Screening-Kriterien sind verbindlich und werden fortlaufend angewendet.

Die Due Diligence-Prüfung für jede im Fonds gehaltene Anlage wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds dargelegt, das unter **Fonds und Informationsmaterialien** auf www.abrdn.com eingesehen werden kann.

Das ESG-Screening und die verbindlichen Auflagen des Fonds stellen sicher, dass die nachhaltigen Merkmale in den Positionen und im Portfolioaufbau berücksichtigt werden. Außerdem berücksichtigt abrdn die PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact: wesentliche nachteilige Auswirkungen) in unserem Anlageprozess für den Fonds, der in den Q&A unten beschrieben wird.

Die nachhaltigen Merkmale des Fonds werden von den Fondsmanagern systematisch und unabhängig von den ESG-Governance-Teams von abrdn überwacht.

abrdn hat verschiedene interne und externe Datenquellen ausgewählt, um nachhaltige Ziele zu erreichen. Im Rahmen des Onboarding- und Überprüfungsprozesses verfügen wir über mehrere Kontrollen, um die Qualität zu überprüfen, was unter anderem Abdeckung, Validitätsprüfungen und Einheitlichkeit umfasst.

Einzelheiten zu den Richtlinien zu Stewardship und Einflussnahme finden Sie im Stewardship Report von abrdn im Abschnitt **Governance und Active Ownership** unter „**Nachhaltiges Anlegen**“.

Keine erhebliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Investitionsziels

Für jede der Impact-Säulen wurden Leistungskennzahlen (KPIs) oder gezielte Ergebnisse festgelegt, um zu bewerten, wie Produkte und Dienstleistungen zu positiven sozialen und ökologischen Ergebnissen weltweit beitragen. Als Grundlage für die KPIs verwendet abrdn die zugrundeliegenden SDGs und Indikatoren der UN. Auf diese Weise setzt abrdn den positiven Wandel, den ein Unternehmen bewirken kann, in Beziehung zu den übergeordneten globalen Herausforderungen.

Mindestens 30% der Unternehmensinvestitionen (einschließlich Ausgaben für Forschung und Entwicklung) müssen in die Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen fließen, die auf eine Impact-Säule ausgerichtet sind, um die Entschlossenheit des Unternehmens zu unterstreichen.

Der Ansatz für Impact-Anlagen in globale Aktien („Global Impact Equity Investment Approach“) von abrdn, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht ist, reduziert das Anlageuniversum um mindestens 20%.

Wie in der Delegierten Verordnung zur SFDR vorgesehen, darf eine Investition keines der nachhaltigen Anlageziele wesentlich beeinträchtigen („do no significant harm“, DNSH).

abrdn hat ein dreistufiges Verfahren entwickelt, um sicherzustellen, dass das DNSH-Prinzip berücksichtigt wird:

i. **Sektorauschlüsse**
 abrdn hat mehrere Sektoren identifiziert, die automatisch nicht für eine Aufnahme als nachhaltige Anlage in Frage kommen, da sie erhebliche Beeinträchtigungen bedeuten. Dazu zählen unter anderem: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas und damit verbundene Tätigkeiten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.

ii. **Binärer DNSH-Test**
 Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung (Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) erfüllt oder nicht.
 Wenn die Kriterien erfüllt sind, bedeutet das nach der Methode von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindung zu umstrittenen Waffen hat, es weniger als 1% seines Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielt, weniger als 5% seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und

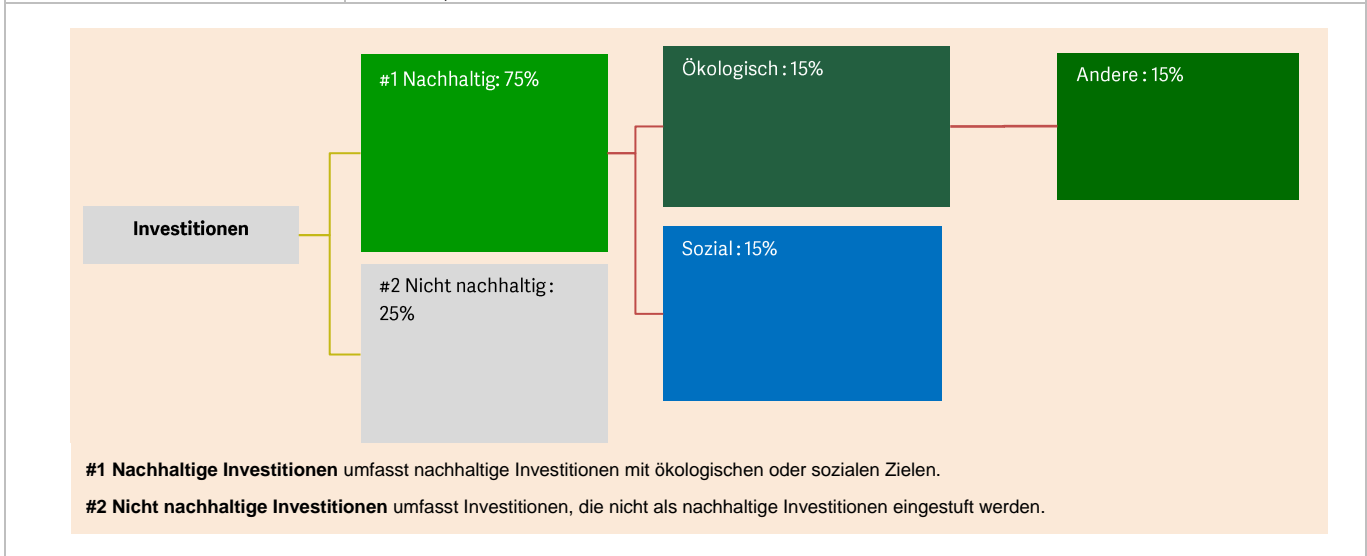


	<p>keine schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn ein Unternehmen diese Kriterien nicht erfüllt, kann es nicht als nachhaltige Anlage angesehen werden. Der Ansatz von abrdn steht im Einklang mit den PAIs der SFDR, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur SFDR enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und den eigenen Erkenntnissen von abrdn.</p> <p>iii. Unter Verwendung zusätzlicher Filter und Warnsignale berücksichtigt abrdn die zusätzlichen PAI-Indikatoren der SFDR, wie in der Delegierten Verordnung definiert, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Risiken zu identifizieren. Diese Indikatoren verursachen keine erheblichen Beeinträchtigungen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Warnsignalen immer noch als nachhaltige Anlage gelten kann. abrdn konzentriert sich bei der Einflussnahme auf diese Bereiche, damit das jeweilige Unternehmen seine Probleme lösen und so bessere Fortschritte erzielen kann.</p> <p>Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.</p>
<p>Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts</p>	<p>Der Fonds strebt ein langfristiges Kapitalwachstum an, indem er in weltweit notierten Unternehmen investiert, die sich dafür einsetzen, positive, messbare Auswirkungen auf die Umwelt und/oder die Gesellschaft zu erzielen. Der Ansatz ist an der Agenda für nachhaltige Entwicklung der UN ausgerichtet, der sich derzeit an den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) der UN orientiert. Wir verwenden die SDGs als Orientierung, um sicherzustellen, dass sich Maßnahmen auf die Behebung der dringendsten Probleme konzentrieren. Dieser Rahmen kann sich im Lauf der Zeit ändern. Anhand der Analyse unserer globalen und regionalen Aktienteams und ESG-Experten (Umwelt, Soziales, Governance) investieren unsere Portfoliomanager in Unternehmen, von deren Potenzial in Bezug auf Renditen und positive Wirkung sie überzeugt sind.</p> <p>Unser Impact-Rahmen umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Anlage in Unternehmen, die attraktive Finanzrenditen bieten und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und zur Umwelt leisten • ein Bewertungsrahmen, der den SDGs der UN entspricht, die sich an den größten Herausforderungen für den Planeten orientieren • ein Schwerpunkt auf absichtsvolle, messbare Wirkungen in Bezug auf regionsspezifische Herausforderungen • Zusammenarbeit mit dem Unternehmen, um seine Intentionalität zu belegen und eine aussagekräftige wirkungsbezogene Offenlegung zu fördern. Bei der Verwaltung der Fondsstrategie zielen wir auf Folgendes ab: Dieser Fonds orientiert sich beim Portfolioaufbau an einer Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und die nicht dazu ausgewählt wurde, um das nachhaltige Anlageziel des Fonds zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsp performance und als Vergleich für die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen. <ul style="list-style-type: none"> • Attraktive Finanzrenditen und ein positiver Beitrag zur Umwelt und Gesellschaft • Von unserer aktiven Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu profitieren, in deren Rahmen wir auf positive Veränderung des Unternehmensverhaltens drängen • In Unternehmen investieren, die bewusst Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die zu messbaren positiven sozialen und ökologischen Ergebnissen führen • Die Unterstützung und Erkenntnisse unseres großen, dedizierten Aktienteams und ESG-Experten nutzen
<p>Anlagestrategie</p>	<p>Der Fonds zielt auf ein langfristiges Kapitalwachstum ab, indem er in Unternehmen investiert, die positive messbare ökologische und soziale Wirkungen anstreben. Der Ansatz von abrdn wendet die UN-Agenda für nachhaltige Entwicklung an, deren aktuelles Regelwerk eine Reihe von Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) enthält. Dieser Rahmen kann sich im Lauf der Zeit ändern. Indem die Fähigkeit der Unternehmen, aktiv positive Ergebnisse für Umwelt und Gesellschaft zu erzielen, bewertet wird, identifiziert der Anlageansatz Unternehmen mit Technologien, Produkten oder Dienstleistungen und Geschäftsmodellen, die Lösungen bieten, die mit mehreren Einflussssäulen in Einklang stehen, wie nachhaltige Energie, Kreislaufwirtschaft, Gesundheit und Sozialfürsorge, Wasser und sanitäre Einrichtungen, Bildung und Arbeit, Lebensmittel und Landwirtschaft, nachhaltige Immobilien und Infrastruktur und finanzielle Inklusion, welche die SDGs widerspiegeln. Mindestens 30% der Unternehmensinvestitionen (einschließlich Ausgaben für Forschung und Entwicklung) müssen in die Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen fließen, die auf eine Impact-Säule ausgerichtet sind, um die Entschlossenheit des Unternehmens zu unterstreichen.</p> <p>Unser Impact-Rahmen umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Anlage in Unternehmen, die attraktive Finanzrenditen bieten und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und zur Umwelt leisten • ein Bewertungsrahmen, der den SDGs der UN entspricht, die sich an den größten Herausforderungen für den Planeten orientieren • ein Schwerpunkt auf absichtsvolle, messbare Wirkungen in Bezug auf regionsspezifische Herausforderungen • Zusammenarbeit mit dem Unternehmen, um seine Intentionalität zu belegen und eine aussagekräftige wirkungsbezogene Offenlegung zu fördern. Bei der Verwaltung der Fondsstrategie zielen wir auf Folgendes ab: abrdn führt zudem eine Reihe von Unternehmensausschlüssen durch, die sich unter anderem auf den UN Global Compact, Tabakerzeugung und umstrittene Waffen beziehen. <ul style="list-style-type: none"> • Attraktive Finanzrenditen und ein positiver Beitrag zur Umwelt und Gesellschaft



	<ul style="list-style-type: none"> • Von unserer aktiven Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu profitieren, in deren Rahmen wir auf positive Veränderung des Unternehmensverhaltens drängen • In Unternehmen investieren, die bewusst Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die zu messbaren positiven sozialen und ökologischen Ergebnissen führen • Die Unterstützung und Erkenntnisse unseres großen, dedizierten Aktienteams und ESG-Experten nutzen <p>Die Agenda 2030 der UN zur nachhaltigen Entwicklung stellt eine Orientierungshilfe für Regierungen dar, um Investitionen und Entwicklungen in eine nachhaltigere und erfolgreiche Zukunft zu lenken. Die Agenda legt 17 nachhaltige Entwicklungsziele fest, um die dringendsten sozialen und ökologischen Gefahren der Welt in Angriff zu nehmen. Unter Berücksichtigung der Agenda bieten sich Chancen, um einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und der Umwelt zu leisten und gleichzeitig langfristig finanziellen Wert zu schaffen. Aus diesem Grund steht unsere Impact Mission mit den wichtigen sozialen und ökologischen Themen im Einklang, die von den Nachhaltigkeitszielen identifiziert werden. Unsere Portfoliomanager kombinieren die Analysen unserer Aktienteams mit den Erkenntnissen unserer ESG-Experten. Dadurch können wir bestimmen, inwieweit ein Unternehmen mit den acht Säulen des Impact-Rahmens von abrdn in Einklang steht. Der Fonds investiert auch in Unternehmen, die Fortschritte in Bezug auf jede Säule ermöglichen, aber sich so weit hinten in der Lieferkette befinden, dass die Wirkung ihnen nicht direkt zugeschrieben werden kann. Anlagen in diese Unternehmen beschränken sich auf 10% des Gesamtfonds.</p> <p>Für diesen Fonds muss das Portfoliounternehmen gute Governance-Praktiken aufweisen, insbesondere in Bezug auf robuste Führungsstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften. Das kann über die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren nachgewiesen werden, beispielsweise Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Vielfalt. Außerdem schließt abrdn über proprietäre ESG-Scores im Rahmen des Anlageprozesses alle Anlagen mit niedrigen Governance Scores aus. Unser Governance Score prüft die Corporate-Governance- und Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich seiner Vergütungspolitik) sowie die Qualität und das Verhalten seiner Führungskräfte und Geschäftsleitung. Ein niedriger Score bedeutet in der Regel finanziell wesentliche Kontroversen, eine unzureichende Einhaltung der Steuervorschriften, Probleme bei der Governance oder die schlechte Behandlung von Mitarbeitenden oder Minderheitsaktionäre.</p> <p>Die Anlagen müssen ferner mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch eine ereignisbezogene Kontroverse angezeigt und im Anlageprozess berücksichtigt.</p>
--	--

Aufteilung der Investitionen	<p>Der Fonds verpflichtet sich, zu mindestens 75% in nachhaltige Anlagen investiert zu sein. Ökologische und soziale nachhaltige Anlagen verfolgen eine duale Zielsetzung, weshalb wir den Anteil für soziale und ökologische Ziele nicht aufteilen.</p> <p>Der Fonds investiert maximal 25% seines Vermögens in die Kategorie „Nicht nachhaltig“, die vor allem Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate umfasst.</p>
-------------------------------------	--



Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels	<p>Erste Verteidigungslinie Unsere Anlageteams sind in erster Linie für die Umsetzung der Anlagestrategie verantwortlich. Unsere Governance-Ausschüsse für nachhaltige Anlagen unterstützen die Anlageteams im Hinblick auf die Umsetzung des Systems und das Know-how in Bezug auf das aufsichtsrechtliche Umfeld.</p> <p>Zweite Verteidigungslinie /> Anlagerisiko Die Risikoabteilung von abrdn führt die Analyse von Risiken und ihrem Gesamtbeitrag zum Risikoprofil des Fonds durch. Der Ampelstatus der Fonds sowie ergriffene Maßnahmen zur Steuerung von moderaten/hohen Risiken werden an den Vorstand und die relevanten Ausschüsse nach Bedarf</p>
---	---



	<p>regelmäßig gemeldet. Die Risikoabteilung führt ferner eine jährliche Überprüfung der Risikoprofile der Fonds durch, um die Wirksamkeit der aktuellen Einschränkungen und eventuelle zukunftsorientierte Trends zu identifizieren.</p> <p>Compliance Die Compliance-Funktion von abrdn prüft die rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Unterlagen der Fonds, um sicherzustellen, dass sie den aufsichtsrechtlichen Auflagen entsprechen. Außerdem werden Marketingmitteilungen (einschließlich Fonds- und nicht fondsspezifische Materialien) überprüft, um sicherzustellen, dass sie und Aussagen zu ESG-Aspekten klar, fair und nicht missverständlich sind.</p> <p>Die EMEA Compliance-Funktion von abrdn spielt bei der Überwachung von ESG-bezogenen Anlagebeschränkungen und der Compliance mit den verbindlichen Auflagen von Fonds mit ökologischen oder sozialen Merkmalen (gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung) und Fonds mit nachhaltigen Anlagezielen (gemäß Artikel 9 der Offenlegungsverordnung) eine Schlüsselrolle. Über die ESG Regulatory & Standards Taskforce gibt die Compliance-Funktion alle nachhaltigkeitsbezogenen aufsichtsrechtlichen Entwicklungen und neuen Anforderungen an die relevanten Interessengruppen weiter, um sicherzustellen, dass diese berücksichtigt und in den Anlageansatz von abrdn integriert werden und sich in unseren Offenlegungen auf angemessene Weise widerspiegeln. Die Taskforce umfasst Compliance-Teams aus allen Rechtsgebieten, in denen abrdn vertreten ist.</p> <p>Außerdem leitet ein dediziertes Monitoring & Operating Team ein risikobasiertes Programm, um der Geschäftsleitung über die Wirksamkeit von Kontrollen, die die aufsichtsrechtliche Compliance sicherstellen sollen, Bericht zu erstatten. Das Ergebnis der Überprüfungen wird den relevanten Vorständen und anderen Governance-Foren gemeldet, darunter Meetings des Risk and Capital Committee, des Group Audit Committee und Executive Leadership Team Controls. Diese Aktivitäten umfassen sowohl thematische Überprüfungen von Risiken oder aufsichtsrechtlichen Themen als auch gezielte Überprüfungen spezifischer aufsichtsrechtlicher oder Kundenergebnisse.</p> <p>Dritte Verteidigungslinie Die interne Audit-Funktion führt interne Audits der Umsetzung der Nachhaltigkeitsbestimmungen im Rahmen ihres internen Auditplans durch.</p>
<p>Methoden</p>	<p>Der Fonds strebt ein langfristiges Kapitalwachstum an, indem er in weltweit notierten Unternehmen investiert, die sich dafür einsetzen, positive, messbare Auswirkungen auf die Umwelt und/oder die Gesellschaft zu erzielen. Der Ansatz ist an der Agenda für nachhaltige Entwicklung der UN ausgerichtet, der sich derzeit an den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) der UN orientiert. Wir verwenden die SDGs als Orientierung, um sicherzustellen, dass sich Maßnahmen auf die Behebung der dringendsten Probleme konzentrieren. Dieser Rahmen kann sich im Lauf der Zeit ändern. Anhand der Analyse unserer globalen und regionalen Aktienteams und ESG-Experten (Umwelt, Soziales, Governance) investieren unsere Portfoliomanager in Unternehmen, von deren Potenzial in Bezug auf Renditen und positive Wirkung sie überzeugt sind.</p> <p>Unser Impact-Rahmen umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Anlage in Unternehmen, die attraktive Finanzrenditen bieten und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und zur Umwelt leisten • ein Bewertungsrahmen, der den SDGs der UN entspricht, die sich an den größten Herausforderungen für den Planeten orientieren • ein Schwerpunkt auf absichtsvolle, messbare Wirkungen in Bezug auf regionsspezifische Herausforderungen • Zusammenarbeit mit dem Unternehmen, um seine Intentionalität zu belegen und eine aussagekräftige wirkungsbezogene Offenlegung zu fördern. Bei der Verwaltung der Fondsstrategie zielen wir auf Folgendes ab: PAI-Indikatoren sind Kennzahlen, die die negativen Auswirkungen auf ökologische und soziale Themen messen. abrdn berücksichtigt PAIs im Anlageprozess für den Fonds, beispielsweise, um für oder gegen eine Anlage zu entscheiden. Sie können auch bei der Einflussnahme auf Unternehmen herangezogen werden, beispielsweise wenn keine Richtlinien vorliegen und solche Richtlinien sinnvoll wären, oder wenn die Kohlenstoffemissionen hoch sind und abrdn langfristige Ziele und Reduktionspläne anregen will. abrdn bewertet PAIs, indem wir uns unter anderem auf die PAI-Indikatoren der SFDR beziehen. In Abhängigkeit von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Anlagen werden jedoch unter Umständen nicht alle PAI-Indikatoren der SFDR berücksichtigt. Wenn Fonds PAIs berücksichtigen, finden Sie dazu im Jahresbericht weitere Informationen. <ul style="list-style-type: none"> • Attraktive Finanzrenditen und ein positiver Beitrag zur Umwelt und Gesellschaft • Von unserer aktiven Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu profitieren, in deren Rahmen wir auf positive Veränderung des Unternehmensverhaltens drängen • In Unternehmen investieren, die bewusst Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die zu messbaren positiven sozialen und ökologischen Ergebnissen führen • Die Unterstützung und Erkenntnisse unseres großen, dedizierten Aktienteams und ESG-Experten nutzen <p>Dieser Fonds orientiert sich beim Portfolioaufbau an einer Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und die nicht dazu ausgewählt wurde, um das nachhaltige Anlageziel des Fonds zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsperformance und als Vergleich für die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.</p> <p>Dieser Fonds berücksichtigt nachhaltigkeitsbezogene PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact).</p>



Datenquellen und -verarbeitung	<p>Datenquellen</p> <p>Wir haben verschiedene Datenquellen ausgewählt, auf deren Basis das nachhaltige Ziel erreicht werden soll.</p> <p>abrdn wendet eine Kombination der folgenden Ansätze an:</p> <ol style="list-style-type: none">1. verschiedene öffentlich verfügbare Datenquellen, um Unternehmen zu identifizieren, die unseren Screening-Anforderungen gemäß Artikel 9, den Anforderungen unserer DNSH-Methodologie oder PAI-Bewertungen nicht entsprechen. Außerdem verwenden wir externe Daten, um grüne und/oder soziale Anleihen zu identifizieren und um ökologische oder soziale Umsätze über offengelegte Daten oder Schätzungen zu berechnen.2. Auf der Grundlage unserer eigenen Erkenntnisse ergänzen wir die quantitative Methodologie mit internen Datenquellen, darunter proprietäre ESG-Scoring-Systeme, zentrale proprietäre ESG-Scores, Sektorschätzungen des wirtschaftlichen Beitrags oder ofengelegte Daten über unsere eigene Einflussnahme oder unser primäres Research. <p>Die technischen Regulierungsstandards der EU verlangen von den Teilnehmern des Finanzmarkts, Nachhaltigkeitsdaten auf verschiedene Weise zu finden, darunter Researchanbieter, interne Analysen, in Auftrag gegebene Studien, öffentlich verfügbare Informationen und die direkte Zusammenarbeit mit Unternehmen.</p> <p>Die folgenden Quellen werden von abrdn und unseren externen Datenanbietern:</p> <ol style="list-style-type: none">3. Direkte Offenlegung des Unternehmens: Nachhaltigkeitsberichte, Jahresberichte, aufsichtsrechtliche Unterlagen, die Unternehmenswebsite und der direkte Kontakt mit Vertretern des Unternehmens.4. Indirekte Offenlegung des Unternehmens: von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Branchen- und Fachverbände und Anbieter von Finanzdaten.5. Direkte Kommunikation mit den Unternehmen, wie oben beschrieben. <p>Wenn keine Offenlegung des Unternehmens verfügbar ist, greifen wir unter Umständen auf Schätzungen zurück. Diese Datensätze werden anhand von proprietären Methodologien entwickelt und umfassen Daten von Unternehmen, Vergleichsunternehmen auf Markt- und Sektorebene, Medien, NGOs, multilaterale und andere glaubwürdige Institutionen. Unsere externen Datenanbieter verwenden umfangreiche Informationen, die über verschiedene Tools und Quellen bezogen werden, darunter:</p> <ol style="list-style-type: none">6. Unternehmenswebsites7. Jahresberichte und aufsichtsrechtliche Einreichungen von Unternehmen8. Staatliche Finanzinstitute und Offenlegungen9. Anbieter von Finanzdaten10. Medien und Fachzeitschriften11. Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGO) <p>Verfahren zur Qualitätssicherung von Daten</p> <p>Externe Datenquellen</p> <p>Wir stellen sicher, dass unsere externen Datenquellen einen strengen Qualitätssicherungsprozess durchlaufen. Die Datengenauigkeit und die Unternehmensprofile werden durch Peer-Reviews überprüft, bevor sie in die Datenbanken aufgenommen werden. Außerdem haben unsere externen Datenanbieter eine Eskalationsmethode entwickelt, die auf Fälle Anwendung findet, in denen eine weitere Interpretation oder eine Aktualisierung der relevanten Methodologie erforderlich ist.</p> <p>Im Rahmen unseres Onboarding- oder Überprüfungsprozesses verfügen wir über mehrere Kontrollen, um die Qualität zu überprüfen, was unter anderem Abdeckung, Validitätsprüfungen und Einheitlichkeit umfasst. Unsere Betriebsmodelle Data Governance Framework und Data Management umfassen die Anwendung von Toolkits, die Daten profilieren, die Datenherkunft erfassen und Qualitätsregeln auf Daten anwenden, die für unsere Anlageprozesse grundlegend sind. Diese Dienstleistungen werden durch Dateneigentümer und Stewards weiter ergänzt.</p> <p>Wir haben für alle externen Datenquellen Aufzeichnungen über den Anteil der Daten, die geschätzt wurden (d. h. nicht über Unternehmensberichte verfügbar sind), und wir bemühen uns, diesen Anteil möglichst gering zu halten.</p> <p>Qualitativer Bewertungsprozess</p> <p>Wenn wir eine qualitative Bewertung oder Erkenntnis anwenden, folgt dieser Analyse ein strenger Qualitätssicherungs- und Überwachungsprozess.</p> <p>Datenqualität</p> <p>Bei externen und qualitativen Bewertungen unterscheidet sich der Anteil der offengelegten Daten für jede Position von Fall zu Fall, was von der Größe des Unternehmens und der Region, in der es tätig ist, abhängt. Beispielsweise muss ein großes europäisches Unternehmen Daten offenlegen, um aufsichtsrechtlichen Auflagen zu entsprechen, sodass in unserer Methodologie keine oder nur sehr wenige Schätzungen verwendet werden. Wenn beispielsweise für kleinere Unternehmen nur begrenzt Daten offengelegt wurden, ist es möglich, dass der Großteil des Werts der nachhaltigen Anlagen auf Schätzungen fußt. In den meisten Fällen wird in der Methodologie eine Kombination aus offengelegten Daten und Schätzungen eingesetzt, wobei in der Regel in Bezug auf ökologische Merkmale eher offengelegte Daten und in Bezug auf soziale Merkmale Schätzungen eingesetzt werden. Wir beziehen uns auf mehrere Datenanbieter, und die verfügbaren tatsächlichen und geschätzten Daten sind von den Anbietern abhängig. Im Durchschnitt beträgt der Anteil der geschätzten Daten jedoch rund 20%.</p>
---------------------------------------	--



<p>Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten</p>	<p>Wir sind uns bewusst, dass die ausschließliche Verwendung von quantitativen offengelegten Daten eine Beschränkung darstellen kann, zum einen, weil es schwierig sein kann, einheitliche Daten von Unternehmen zu erhalten, und zum anderen, weil die Aufsichtsbehörden in manchen Ländern die Offenlegung dieser Daten nicht verlangen. Somit setzen wir auch unser Anlageresearch und Erkenntnisse ein, um unsere Bewertungen mit geschätzten Daten oder Bewertungen zu ergänzen. Dies kann sich jedoch von Daten unterscheiden, die später in Unternehmensberichten veröffentlicht werden oder während der Einflussnahme offengelegt werden.</p> <p>Die EU-Taxonomie konzentriert sich auf die zugrunde liegende Wirtschaftsaktivität, die mit einem ökologischen (oder in Zukunft sozialen) Ziel in Einklang steht. Die EU-Taxonomie beruht auf den nachweislich taxonomiekonformen Umsätzen, Betriebsausgaben oder Investitionsausgaben, um die Compliance nachzuweisen. Deshalb hat abrdn unsere Methode zur Berechnung der nachhaltigen Anlagen gemäß Offenlegungsverordnung an diesen Ansatz angepasst, da wir davon ausgehen, dass er der zukünftigen aufsichtsrechtlichen Richtung am ehesten entspricht.</p>
<p>Sorgfaltspflicht</p>	<p>Die Sorgfaltsprüfung für jede im Fonds gehaltene Anlage wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds dargelegt, das unter Fonds und Informationsmaterialien auf www.abrdn.com, unter Fonds und Informationsmaterialien eingesehen werden kann.</p>
<p>Mitwirkungspolitik</p>	<p>Aktive Eigentümerrolle Unseres Erachtens sind eine gute Governance und Stewardship wesentlich, um eine gute Unternehmensführung und einen verantwortungsbewussten Betrieb in Bezug auf Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre und das Gemeinwesen sicherzustellen. abrdn ist ferner der Ansicht, dass Märkte und Unternehmen mit Best Practices bei der Unternehmensführung und dem Risikomanagement am wahrscheinlichsten eine nachhaltige langfristige Anlageperformance erzielen werden. Als Eigentümer von Unternehmen ist die Stewardship ein selbstverständlicher Aspekt unseres Anlageansatzes, da wir von dem langfristigen Erfolg der Unternehmen im Namen unserer Kunden profitieren wollen. Unsere Fondsmanager und Analysten treffen sich regelmäßig mit der Geschäftsleitung und den nicht geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern der Unternehmen, in die wir investieren.</p> <p>Einflussnahme zu ESG-Themen Die Zusammenarbeit mit den Managementteams der Unternehmen ist von zentraler Bedeutung und ein fester Bestandteil unseres Anlageprozesses und unseres laufenden Stewardship-Programms. Wir erhalten dadurch ein ganzheitlicheres Bild eines Unternehmens, darunter zu aktuellen und zukünftigen ESG-Risiken, die das Unternehmen steuern muss, und zu ESG-Chancen, von denen es profitieren könnte. Außerdem erhalten wir dadurch die Gelegenheit, Problembereiche anzusprechen, Best Practices vorzuschlagen und positive Veränderungen anzuregen. Die Prioritäten der Einflussnahme werden wie folgt festgelegt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 12. Einsatz des ESG House Score, in Kombination mit 13. Bottom-up-Researcherkenntnissen der Anlageteams über Anlageklassen hinweg und 14. thematischen Schwerpunktbereichen im Rahmen unserer Stewardship-Aktivitäten auf Unternehmensebene. <p>Einzelheiten dazu finden Sie in unserem Stewardship Report auf www.abrdn.com unter „Nachhaltiges Anlegen“.</p>
<p>Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels</p>	<p>Die Abschnitte oben erklären ausführlich, wie der Fonds seine nachhaltigen Anlagen auswählt. Dieser Fonds hat eine finanzielle Benchmark, die für den Portfolioaufbau eingesetzt wird, berücksichtigt jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien und wird nicht ausgewählt, um die nachhaltigen Anlageziele zu erreichen.</p>